



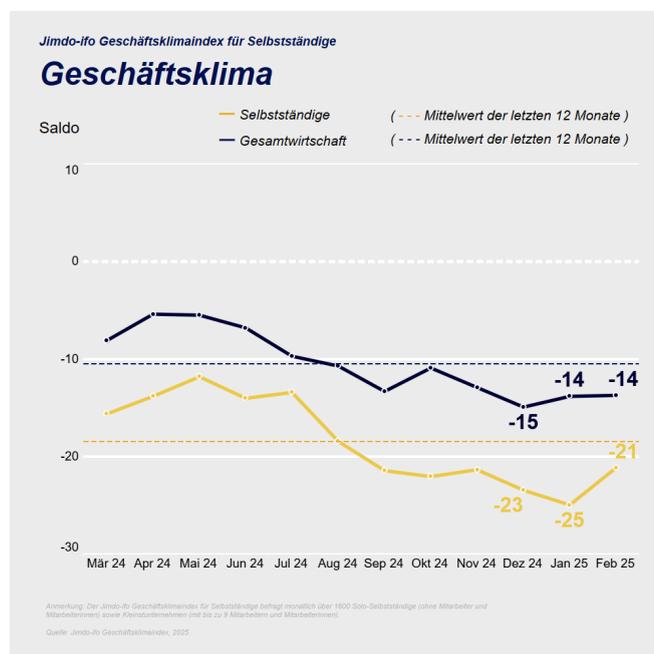
PRESSEMITTEILUNG

Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex* Februar

Geschäftsklima der Selbstständigen steigt – bleibt aber tief im Minus

Hamburg, 18. März 2025.

Nach einem historischen Tiefpunkt im Januar zeigt sich im Februar eine leichte Erholung des Stimmungsbarometers unter Selbstständigen. Der Geschäftsklimaindex stieg von minus 24,9 auf minus 21,1 Punkte. Die



Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage ging zurück (von minus 19,5 auf minus 16,5 Punkte), und die Erwartungen an die kommenden Monate fielen weniger pessimistisch aus (Anstieg von minus 30,1 auf minus 25,6 Punkte). Das zeigt der aktuelle Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen, der noch vor der Bundestagswahl erhoben wurde.

Matthias Henze, CEO und Mitgründer von Jimdo, weist darauf hin, dass die leichte Verbesserung nichts an der weiterhin angespannten Lage der Selbstständigen ändert: „Viele

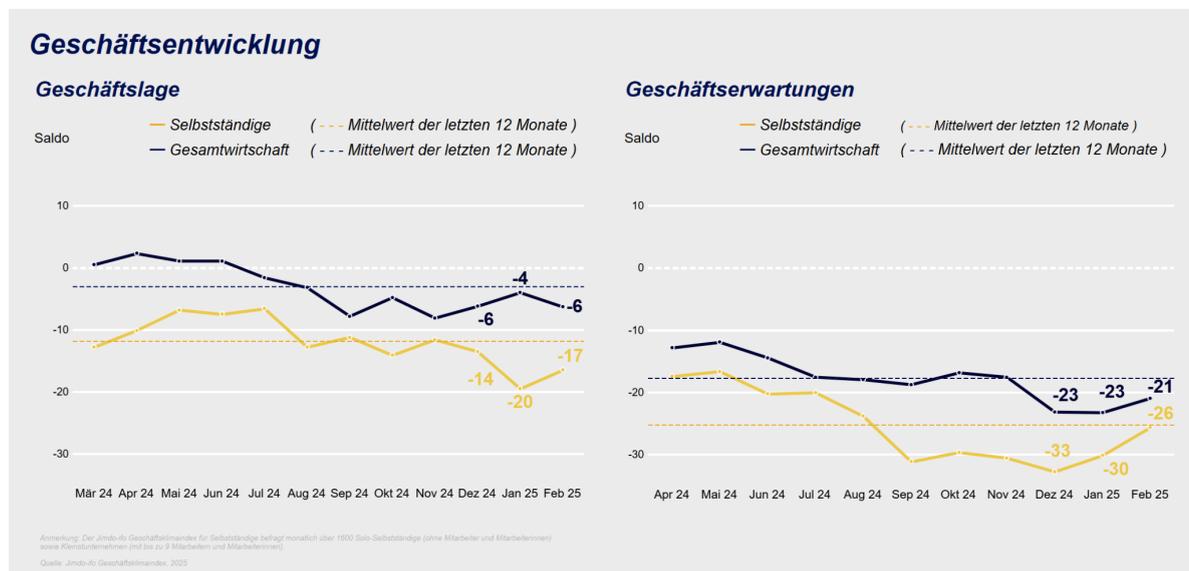
*kämpfen seit Monaten mit chronischem Auftragsmangel“, betont er. Die laufenden Koalitionsverhandlungen seien eine entscheidende Gelegenheit, jetzt die richtigen Weichen für mehr Unternehmertum zu stellen. „Deutschland kann Unternehmertum! Doch das erste Sondierungspapier sendet das völlig falsche Signal: Selbstständige kommen darin nur als Randnotiz vor und sollen zusätzlich belastet statt gestärkt werden“, kritisiert Henze. Das zeige, dass die politischen Entscheidungsträger*innen die essenzielle Rolle von Selbstständigen und Kleinunternehmen nicht verstanden haben. Für den Koalitionsvertrag fordert Henze eine klare Neuausrichtung: „Es sind die Agilität und lokale Verankerung der Kleinunternehmen, die unsere Wirtschaft widerstandsfähig und unabhängig machen. Gerade in Krisenzeiten sind sie die Antwort auf globale Umbrüche.“*

In der Gesamtwirtschaft, wo im Januar noch ein leichter Anstieg zu beobachten war, blieb die Stimmung im Februar unverändert. (Geschäftsklima Saldo bei minus 13,7 Punkten). Die Unternehmen waren etwas unzufriedener mit den laufenden

Geschäften. Die Erwartungen hellten sich hingegen etwas auf. „Die deutsche Wirtschaft wartet ab“, fasst Katrin Demmelhuber vom ifo Institut zusammen.

Stimmung nach Sektoren: Bei Dienstleistern steigt sie, im Einzelhandel sinkt sie weiter

Im Dienstleistungssektor zeigt sich unter den Selbstständigen eine leichte Verbesserung des Geschäftsklimas, vor allem aufgrund einer Aufhellung der Erwartungen. Auch die Geschäftslage wurde etwas weniger negativ beurteilt, und die Auftragsentwicklung sowie die Umsatzerwartungen trugen zur besseren Stimmung bei. Besonders im Gastgewerbe gab es nach langer Abwärtstendenz Verbesserungen, sowie bei Unternehmensberatungen, Freiberuflern und Kreativen. Im Einzelhandel hingegen verschlechterte sich der Klimaindikator erneut, und die Lage fiel auf einen neuen Tiefstand. Ebenso trübten sich die Erwartungen weiter ein, und die Umsatzentwicklung blieb rückläufig.



VGSD fordert Aufbruchsignal

Auch Andreas Lutz, Vorstand des Verbands der Gründer und Selbstständigen Deutschland (VGSD), zeigt sich vom Sondierungspapier enttäuscht: „Ohne Berücksichtigung der Solo- und Kleinstunternehmen wird die versprochene Wirtschaftswende nicht gelingen. Die dringend notwendige Reform des Statusfeststellungsverfahrens muss unbedingt im Koalitionsvertrag festgeschrieben und im ersten Jahr angegangen werden – zusammen mit der Entwicklung einer Strategie, eigenen Zuständigkeiten und einem positiveren Narrativ.“ Damit könne die neue Regierung ohne hohen Kostenaufwand ein Aufbruchsignal senden, unternehmerische Kräfte freisetzen und der Digitalisierung in Deutschland einen Schub geben.

*Der **Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex** für Selbstständige befragt monatlich gut 1.660 Solo-Selbstständige (ohne Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) sowie Kleinstunternehmen (mit bis zu 9 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen)

Folgende Grafiken gibt es zum Download:

Geschäftsklima, Geschäftslage, Geschäftserwartungen, Geschäftsentwicklung, Sektoren.

Über das ifo Institut

Die Forschung am ifo Institut verbindet akademische Exzellenz mit wirtschaftspolitischer Relevanz. Fünf Handlungsfelder sind die Grundlage für diesen Brückenschlag: Forschung, Politikberatung, Information und Service, Beteiligung an öffentlichen Debatten, Nachwuchsförderung. In all diesen Bereichen möchte das Institut exzellente Leistungen erbringen. Die fünf Handlungsfelder sind eng miteinander verzahnt: Forschung ist die Grundlage der Politikberatung. Und auf Basis neu gewonnener Erkenntnisse kann das ifo Institut sich an öffentlichen Debatten beteiligen.

Über den Jimdo-ifo-Geschäftsklimaindex für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen

Der „[Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex](#)“ wird seit Dezember 2021 monatlich veröffentlicht. Das Ziel: Solo-Selbstständigen und Kleinunternehmen mit einem eigenen Index mehr Sichtbarkeit in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion zu verschaffen. Das ifo Institut berechnet die Konjunkturindikatoren für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen (weniger als neun Mitarbeiter*innen) auf Basis seiner Unternehmensbefragungen. Die teilnehmenden Betriebe decken alle Sektoren wie im Gesamtindex ab: Der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem Dienstleistungssektor. Die Gewinnung der neuen Teilnehmer*innen erfolgt in Kooperation mit Jimdo sowie dem [Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland](#) (VGSD e.V.). Jimdo ruft weiterhin Solo-Selbstständige und Kleinunternehmer*innen dazu auf, sich unter wir-im-ifo.de zu registrieren und Gehör zu verschaffen.

Über Jimdo

Jimdo ist ein weltweit führendes Software-as-a-Service-Unternehmen, das die Evolution vom reinen Website-Baukasten hin zu einem ganzheitlichen Unterstützer von Selbstständigen und Kleinunternehmer*innen vollzogen hat. Jimdo bietet eine umfassende Produktsuite rund um die Website. Zu den Tools und Services gehören: der Websitebuilder, den die Stiftung Warentest 2024 zum Testsieger kürte, abmahnsichere Rechtstexte in Zusammenarbeit mit Trusted Shops, eine Geschäfts-Domain, ein Kundenmanagement-System, automatisierte Brancheneinträge, Social-Media-Anbindung, nahtlose Google Ads Integration, ein Buchungssystem, Online-Store sowie Gründerberatung und persönlicher Support. Jimdo, mit Hauptsitz in Hamburg und ca. 230 Mitarbeiter*innen weltweit, unterstützt Selbstständige nicht nur mit maßgeschneiderten Produkten, sondern steigert auch ihre Sichtbarkeit in Politik und Medien durch den monatlichen Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex. CEO Matthias Henze ist Mitgründer der ersten Stunde. Im Jahr 2022 wurde Jimdo von Statista und Capital als eines der fünf innovativsten deutschen Internet-Unternehmen ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Jennifer Zonsius

PR Lead Jimdo

Mobil: 01579 / 24 69 846

E-Mail: jennifer.zonsius@jimdo.com